

# INTERFIDES

---

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

**NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds,  
St. Pölten**

**Bericht über die Prüfung des Rechnungs-  
abschlusses zum 31. Dezember 2000**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Rechtliche Verhältnisse	4
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	
1. Vermögenslage	7
2. Erfolgslage	8
3. Geldflußrechnung	9
D. Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 1999	
A k t i v a	
A. Anlagevermögen	10
B. Umlaufvermögen	15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16
P a s s i v a	
A. Fondsvermögen	17
B. Rückstellungen	17
C. Verbindlichkeiten	18
E. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 1999	21
F. Bestätigungsvermerk	26

## Verzeichnis der Anlagen

	<b>Anlage</b>
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2000	1
Erfolgsrechnung 2000	2
Allgemeine Auftragsbedingungen für Abschlussprüfungen	3

## A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Mit Schreiben vom 18. Jänner 2001 beauftragte uns das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung mit der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2000 des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds im Sinne der Zielsetzung dieses Fonds.

Wir haben den Auftrag in den Monaten März bis Mai 2001 durchgeführt. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit (auch gegenüber Dritten) gelten die von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Abschlußprüfungen (Anlage 3).

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchführung samt Belegen, der Rechnungsabschluß 2000 sowie vorgelegte Nachweise. Auskünfte erteilten uns die Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3) sowie die zuständigen Sachbearbeiter der Buchhaltungsabteilung 4 des Amtes der NÖ Landesregierung.

Die von den Bevollmächtigten unterzeichnete Vollständigkeitserklärung vom 18. Mai 2001 haben wir zu unseren Akten genommen.

Der im vorliegenden Bericht unter Abschnitt D und E erläuterte Rechnungsabschluß besteht aus der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2000 (Anlage 1) und der Erfolgsrechnung für das Jahr 2000 (Anlage 2). Um den Berichtsadressaten auch über die wirtschaftliche Entwicklung des Fonds zusammengefaßt zu informieren, haben wir im **Abschnitt C „Wirtschaftliche Verhältnisse“** die Vermögens- und Erfolgslage (1996 bis 2000) und daraus abgeleitet die Geldflußrechnung (1997 bis 2000) in einem Mehrjahresvergleich dargestellt.

Zum Ausweis der fremdfinanzierten Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen ist folgendes anzumerken:

Die gegebenen Subventionen für Güterwegebau, Telefonbau, Ausbau der Vollerlektrifizierung sowie Maßnahmen des ÖPUL (Erweiterung durch Landtagsbeschuß vom 12. Dezember 1996) wurden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert. Das Land NÖ übernahm für Darlehen in Höhe von insgesamt 1.491 Mio S die Haftung als Bürge und Zahler, und zwar aufgrund der Landtagsbeschlüsse vom

16. Dezember 1976	13. Dezember 1984
13. Dezember 1979	29. Jänner 1986
11. Dezember 1980	18. Dezember 1986
03. Dezember 1981	09. April 1987
28. Jänner 1982	17. Dezember 1987
16. Dezember 1982	15. Dezember 1988
20. Dezember 1983	12. Dezember 1996

Der Landtagsbeschuß vom 16.12.1976 stellt den Grundsatzbeschuß zur Finanzierung des Güterwegebau im Wege von Darlehen dar. Es handelt sich dabei um die Formulierung eines konkreten politischen Programmes; zu dessen Verwirklichung "werden voraussichtlich 1,4 Mrd. Beihilfen benötigt, ...". "... zu dieser Darlehensaufnahme ist eine Landeshaftung notwendig."

Aufgrund des Landtagsbeschlusses vom 13.12.1979 wurde eine weitere Darlehensaufnahme beschlossen, wobei im Motivenbericht ausdrücklich festgestellt wird, "... dieses Darlehen soll ... durch Landesmittel zurückgezahlt werden."

Im Motivenbericht zum Landtagsbeschuß vom 11.12.1980 ist ebenfalls ausgeführt: "... auch dieses Darlehen soll einschließlich der Zinsen vom Land zurückgezahlt werden, sofern der Fonds nicht über eigene Mittel verfügt."

Schließlich ist im Motivenbericht zum Landtagsbeschuß vom 28.1.1982 ausgeführt: "... die Mittel im ordentlichen Haushalt des Landes werden nur mehr in der Höhe veranschlagt, die zur Rückzahlung aufgenommener Darlehen notwendig ist."

Gleichlautende bzw. ähnliche Formulierungen sind auch in den übrigen Landtagsvorlagen zu finden.

Mit Landtagsbeschluß vom 11. Juli 1991 wurde die NÖ Landesregierung ermächtigt, in Abänderung bereits bestehender Haftungen gemäß § 1357 ABGB als Bürge und Zahler der Zusammenfassung aller 18 Darlehen, die dem NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds gewährt wurden, auf ein Einzeldarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren zuzustimmen.

Am 12. Dezember 1996 wurde vom Landtag beschlossen, die Zweckwidmung der Landeshaftung für Darlehensaufnahmen des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds auf Maßnahmen des ÖPUL (Umweltprogramm) zu erweitern. Durch diese Erweiterung der Zweckwidmung soll der seinerzeit festgelegte Höchstbetrag der Haftung nicht berührt werden. Die Finanzierung der Maßnahmen soll durch derzeit nicht ausgenützte Mittel im Haftungsrahmen erfolgen, wobei die Maßnahmen des ÖPUL einen Betrag von maximal 280 Mio S ausmachen sollen.

Aus den angeführten Formulierungen geht die Absicht hervor, künftig für Zinsen und Tilgung der aufgenommenen Darlehen in Form von Landesbeiträgen an den NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds zu sorgen, d.h. die Ausgaben des Fonds für die laufenden Annuitäten aus dem Landesbudget zu finanzieren.

Im Hinblick auf diese Refinanzierungsabsicht werden die in den einzelnen Jahren gegebenen Subventionen einschließlich kapitalisierter Zinsen, soweit sie durch Darlehen finanziert werden, wie in den Vorjahren nicht als Aufwand behandelt, sondern als Rechnungsabgrenzungsposten eigener Art erfolgsneutral ausgewiesen.

Von den Erträgen aus jährlich gewährten Landesbeiträgen werden die Aufwendungen für Kapitaltilgungs- und Zinsenzahlungen (Annuitäten) betreffend die oben genannten Darlehen mit Landeshaftung offen abgesetzt.

## B. Rechtliche Verhältnisse

Der "NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds" gründet seine Rechtspersönlichkeit auf die Bestimmungen des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds- und Siedlungsgesetzes 1972, LGBI 6645-3.

Der Fonds hat seinen Sitz in St. Pölten.

**Organe** des Fonds sind das Kuratorium und der Geschäftsführer.

Dem **Kuratorium** obliegt die Vertretung des Fonds. Es besteht aus so vielen Mitgliedern, wie jeweils Mitglieder für die Landesregierung vorgesehen sind. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu bestellen.

Durch Beschlüsse der NÖ Landesregierung sind folgende Mitglieder bestellt:

### **Mitglieder:**

LABg. Marianne Lembacher  
LABg. Hans Muzik  
Präsident LABg Ing. Johann Penz  
LABg. Michaela Hinterholzer  
LABg. Ing. Johann Hofbauer  
LABg. Ignaz Hofmacher  
LABg. Erich Farthofer  
Anna Hirschler  
LABg. Gottfried Waldhäusl

### **Ersatzmitglieder:**

LABg. Dr. Josef Prober  
Klubobm. LABg. Ewald Sacher  
LABg. Rudolf Friewald  
LABg. Bgm. Mag. Alfred Riedl  
LABg. Herbert Nowohradsky  
KOSTv. LABg. Franz Hiller  
LKR Rupert Zenger  
LKR Johann Nachförg  
LKR Ing. Franz Faschingleitner

Der **Geschäftsführer** hat die laufenden Geschäfte zu führen. Ihm obliegt die rechtsverbindliche Zeichnung unter Voransetzung der vollen Bezeichnung des Fonds.

Bis 29. Juni 2000 war Landesrat ÖKR Franz Blochberger, ab diesem Datum ist Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank als für die Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft zuständiges Mitglied der Landesregierung Geschäftsführer des Fonds. Sein Ersatzmitglied ist LAbg. Franz Kurzreiter. Die Stellvertreter des Geschäftsführers sind LAbg. Marianne Lembacher und LAbg. Hans Muzik. Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank hat folgende Bedienstete des Amtes der NÖ Landesregierung zu rechtsverbindlicher Zeichnung bevollmächtigt:

W.Hofrat Mag. Herbert Winter  
W.Hofrat Dipl.Ing. Markus Riegler

Der Fonds wurde für folgende **Aufgaben** errichtet:

1. Besorgung der Aufgaben als Siedlungsträger
2. Förderung von Maßnahmen gemäß § 2 NÖ landwirtschaftliches Förderungsfonds-Siedlungsgesetz, LGBl 6645-3, (Siedlungsverfahren)
3. Förderung von Maßnahmen nach dem NÖ Landwirtschaftsgesetz (LGBl 6100)
4. Ausbau und Erhaltung von Straßen, die vorwiegend zur ordnungsgemäßen Führung eines oder mehrerer land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe notwendig sind oder überwiegend dem Transport land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse oder Betriebsmittel dienen (land- und forstwirtschaftliche Wege)
5. Förderung von Wohnbauförderungsmaßnahmen wie etwa Baugestaltungsmaßnahmen und zur Förderung von Alternativheizungen.

Der Fonds erhält seine **Mittel** aus

1. Beiträgen des Bundes oder eines Fonds des Bundes;
2. Beiträgen des Landes nach Maßgabe des jeweiligen Landesvoranschlages;
3. Beiträgen anderer öffentlich rechtlicher Körperschaften;
4. aufgenommenen Darlehen;
5. den Eingängen von Tilgungsraten und Zinsen (Verzugszinsen) der aus Fondsmitteln gewährten Darlehen;
6. den Eingängen von Zinsen angelegter Fondsmittel und
7. aus Spenden, Stiftungen, privaten Zuwendungen und allfälligen sonstigen Einnahmen.

Die Kosten der Verwaltung des Fonds trägt das Land Niederösterreich.

Der Fonds "NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds" ist kein Betrieb gewerblicher Art einer Körperschaft öffentlichen Rechts im Sinne des § 2 Körperschaftsteuergesetz 1988 und des § 2 Abs 3 Umsatzsteuergesetz 1972 in der Geltung des Umsatzsteuergesetzes 1994. Dies wurde vom Finanzamt für Körperschaften mit Schreiben vom 23. Juni 1989 bestätigt.

## C. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 1. Vermögenslage

	31.Dezember					Differenz
	2000	1999	1998	1997	1996	1999/2000
	TS	TS	TS	TS	TS	TS
Grundstücke	1.515	1.654	1.768	2.054	2.054	-139
Förderungsdarlehen	36.564	49.125	63.464	81.001	101.935	-12.561
Darlehen Obstgenossenschaft	1.910	2.000	0	0	0	-90
Wertrechte	1	1	1	1	1	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>39.990</b>	<b>52.780</b>	<b>65.233</b>	<b>83.056</b>	<b>103.990</b>	<b>-12.790</b>
Beitragsforderungen	3.358	112	268	511	29.386	3.246
sonstige Forderungen	0	0	0	0	16	0
Bankguthaben	82.834	18.715	76.818	43.285	66.114	64.119
Treuhandgelder	0	0	0	0	9.487	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>86.192</b>	<b>18.827</b>	<b>77.086</b>	<b>43.796</b>	<b>105.003</b>	<b>67.365</b>
fremdfinanzierte Förderungen	959.634	1.011.813	972.966	1.024.069	1.070.234	-52.179
vorfinanzierte Förderungen	1.576	0	23.108	10.035	183.080	1.576
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>961.210</b>	<b>1.011.813</b>	<b>996.074</b>	<b>1.034.104</b>	<b>1.253.314</b>	<b>-50.603</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.087.392</b>	<b>1.083.420</b>	<b>1.138.393</b>	<b>1.160.956</b>	<b>1.462.307</b>	<b>3.972</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>51.460</b>	<b>51.396</b>	<b>69.507</b>	<b>123.636</b>	<b>189.108</b>	<b>64</b>
Rückstellung f. Förderungen	15.000	0	0	0	3.040	15.000
sonstige Rückstellungen	168	176	198	219	256	-8
<b>Rückstellungen</b>	<b>15.168</b>	<b>176</b>	<b>198</b>	<b>219</b>	<b>3.296</b>	<b>14.992</b>
Darlehen mit Landeshaftung	959.634	1.011.813	972.966	1.024.069	1.070.234	-52.179
kurzfristige Bankschulden	0	0	85.000	0	183.080	0
Verbindlichkeiten LuL	44	58	75	93	113	-14
zweckgebundene Mittel	61.081	9.812	10.095	12.918	6.090	51.269
sonstige Verbindlichkeiten	5	10.165	552	21	899	-10.160
Treuhandgelder	0	0	0	0	9.487	0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.020.764</b>	<b>1.031.848</b>	<b>1.068.688</b>	<b>1.037.101</b>	<b>1.269.903</b>	<b>-11.084</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.087.392</b>	<b>1.083.420</b>	<b>1.138.393</b>	<b>1.160.956</b>	<b>1.462.307</b>	<b>3.972</b>

# INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

8

## 2. Erfolgslage

	2000	1999	1998	1997	1996
	TS	TS	TS	TS	TS
Erhaltene Beiträge	148.051	154.930	186.640	336.688	291.440
abzgl. Annuität Güterwegdarlehen	-93.785	0	-104.958	-109.915	0
im Vorjahr als Ertrag vereinnahmt	0	0	0	-212.390	-129.363
vorfinanzierte Beiträge	0	0	0		212.390
<b>Erträge aus Beiträgen</b>	<b>54.266</b>	<b>154.930</b>	<b>81.682</b>	<b>14.383</b>	<b>374.467</b>
sonstige Erträge	2.740	85	310	1.116	223
Finanzertrag aus angelegten Fondsmitteln	668	975	1.027	1.582	904
<b>Summe Erträge</b>	<b>57.674</b>	<b>155.990</b>	<b>83.019</b>	<b>17.081</b>	<b>375.594</b>
geleistete Förderungen	42.119	173.205	135.585	80.235	369.098
rückgestellt für noch zu verbrauchende Förderungsmittel	15.000	0	0	0	3.040
Abschreibungen Anlage- / Umlaufvermögen	121	114	618	0	0
Verwaltungsaufwand (inkl. Steuern)	371	422	465	648	449
Zinsen für Zwischenfinanzierung	0	359	480	1.671	1.711
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>57.611</b>	<b>174.100</b>	<b>137.148</b>	<b>82.554</b>	<b>374.298</b>
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>63</b>	<b>-18.110</b>	<b>-54.129</b>	<b>-65.473</b>	<b>1.296</b>

# INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

9

## 3. Geldflußrechnung

	2000	1999	1998	1997
	TS	TS	TS	TS
1 Einzahlungen Landesbeiträge	144.852	154.930	187.014	326.279
2 + Einzahlungen sonstige Beiträge	2.723	57	295	69
3 + Tilgungsraten und Zinsen für Förderungsdarlehen	12.437	14.556	17.361	21.056
4 + Einzahlungen für angelegte Fondsmittel	756	917	899	1.489
<b>5 Summe Mittelaufbringung</b>	<b>160.768</b>	<b>170.460</b>	<b>205.569</b>	<b>348.893</b>
6 - Auszahlung von Förderungszuschüssen	-53.694	-140.135	-148.620	-83.275
7 - Auszahlung von Förderungsdarlehen	0	-2.000	0	0
8 - Auszahlungen für sonstige Förderungen	0	0	-107	0
9 + Rückzahlung von Förderungen	0	106	0	0
10 - Annuität für Güterwegdarlehen mit Landeshaftung	-93.785	0	-104.958	-109.915
<b>11 Summe Förderungen und Darlehenstilgung</b>	<b>-147.479</b>	<b>-142.029</b>	<b>-253.685</b>	<b>-193.190</b>
<b>12 Netto-Geldfluß aus der Förderungstätigkeit (Z 5 + 11)</b>	<b>13.289</b>	<b>28.431</b>	<b>-48.116</b>	<b>155.703</b>
13 + Einzahlung zweckgebundener Mittel	72.416	19.119	10.683	12.370
14 - Auszahlung zweckgebundener Mittel	-21.193	-19.352	-13.530	-4.590
15 + Aufnahme von Zwischenfinanzierungskrediten	0	0	85.000	0
16 - Rückzahlung von Zwischenfinanzierungskrediten	0	-85.000	0	-183.080
<b>17 Netto-Geldfluß aus sonstiger Finanzierung (Z 13 bis 16)</b>	<b>51.223</b>	<b>-85.233</b>	<b>82.153</b>	<b>-175.300</b>
18 - Auszahlungen für Verwaltung	-237	-274	-279	-314
19 - Zinsenzahlungen für Zwischenfinanzierung	0	-839	0	-2.549
20 - Zahlungen für Steuern	-156	-187	-225	-369
<b>21 Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 12+17 bis 20)</b>	<b>64.119</b>	<b>-58.102</b>	<b>33.533</b>	<b>-22.829</b>
22 + Finanzmittelanfangsbestand	18.716	76.818	43.285	66.114
23 = Finanzmittellendbestand	82.835	18.716	76.818	43.285

## D. Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2000

### A K T I V A

#### A. Anlagevermögen

<b>I. Grundstücke</b>	<b>S 1.514.744,00</b>
31.12.1999:	S 1.654.324,00

Entwicklung:

	1.1.2000		Abgang		31.12.2000	
	ha	S	ha	S	ha	S
Primmersdorf	14,30	1.654.324,00	1,1526	139.580,00	13,1474	1.514.744,00

Der An- und Verkauf der Grundstücke dient der Förderung von Maßnahmen gemäß § 2 NÖ landwirtschaftliches Förderungsfonds- und Siedlungsgesetz (Siedlungsverfahren). Wir haben in die relevanten Verkaufsverträge im Rahmen des Siedlungsverfahrens 2000 Einsicht genommen. Die abgegangenen Grundstücke wurden zu aufgerundeten Buchwerten verkauft (siehe Seite 21)

#### II. Finanzanlagevermögen

<b>1. Darlehen für Alternativenergie</b>	<b>S 14.609.791,72</b>
31.12.1999:	S 19.845.465,00

Entwicklung:

	2000 S	1999 S
Stand am 1. Jänner	19.845.465,00	26.480.710,00
Tilgung	-5.172.215,00	-6.635.245,00
Abschreibung	-63.458,28	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>14.609.791,72</u>	<u>19.845.465,00</u>

Die Darlehen werden für die Errichtung von Anlagen zur Gewinnung und Nutzung alternativer Energien in landwirtschaftlichen Betrieben gewährt. Sie sind unverzinst und haben bis zu einer Darlehenshöhe von S 50.000 eine Laufzeit von 5 Jahren und im übrigen eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Darlehensüberwachung erfolgt gemäß Vereinbarung vom 20. Juli 1987 durch die Landes-Hypothekenbank NÖ gegen eine Verwaltungsgebühr von 0,1 % vom fallenden Kapital.

Im Jahr 1999 ist bei der Landes-Hypothekenbank NÖ ein neues EDV-System zum Einsatz gekommen. Im Zuge der Datenübernahme wurden Zinserträge irrtümlich doppelt gutgeschrieben. Es ist daher im Geschäftsjahr 1999 zum Ausweis von erhöhten Zinserträgen gekommen. Diese irrtümlich überhöhten Zinsgutschriften wurden 2000 abgeschrieben.

Am 31. Dezember 2000 sind 623 Darlehen (i.Vj.: 623) mit einem ursprünglichen Zuzahlungsbetrag von insgesamt S 56.378.000 (i.Vj.: S 56.378.000) aushaftend.

Hievon sind Darlehensnehmer mit Tilgungen in Höhe von S 8.445,18 (i.Vj.: S 9.204,31) im Rückstand. Die Raten waren zur Gänze im Jahr 2000 fällig.

## 2. Darlehen für Besitzfestigung

	<b>S</b>	<b>235.921,02</b>
31.12.1999:	S	362.444,91

Entwicklung:

	2000	1999
	S	S
Stand am 1. Jänner	362.444,91	448.087,44
Tilgung	<u>-126.523,89</u>	<u>-85.642,53</u>
Stand am 31. Dezember	<u>235.921,02</u>	<u>362.444,91</u>

Die Darlehen wurden an landwirtschaftliche Betriebe zur Verbesserung der Ertragslage durch Investitionen vergeben, für die keine Zweckkredite von anderen Stellen in Anspruch genommen werden können. Zum 31. Dezember 2000 sind 5 Darlehen (i.Vj.: 7) mit Zuzahlungsbeträgen von insgesamt S 710.000 (i.Vj.: S 1.090.000) aushaftend. Die Darlehen sind mit 3,5 % verzinslich und haben eine Gesamtlaufzeit von 5 bis 15 Jahren.

### 3. Darlehen für Bauförderung

S 20.736.654,03  
31.12.1999: S 27.884.592,30

Entwicklung:

	2000	1999
	S	S
Stand am 1. Jänner	27.884.592,30	34.846.474,00
Tilgung	-7.114.480,30	-6.961.881,70
Abschreibung	-33.457,97	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>20.736.654,03</u>	<u>27.884.592,30</u>

Die Darlehen werden physischen Personen gewährt, die Eigentümer eines bäuerlichen Betriebes sind, den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb ganzjährig bewohnen und die Baumaßnahmen zur Befriedigung des eigenen Wohnbedarfes durchführen. Sie sind unverzinst und haben bis zu einer Darlehenshöhe von S 50.000 eine Laufzeit von 5 Jahren und im übrigen eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Darlehensüberwachung erfolgt gemäß Vereinbarung vom 20. Juli 1987 durch die Landes-Hypothekenbank NÖ gegen eine Verwaltungsgebühr von 0,1 % vom fallenden Kapital.

Im Jahr 1999 ist bei der Landes-Hypothekenbank NÖ ein neues EDV-System zum Einsatz gekommen. Im Zuge der Datenübernahme wurden Zinserträge irrtümlich doppelt gutgeschrieben. Es ist daher im Geschäftsjahr 1999 zum Ausweis von erhöhten Zinserträgen gekommen. Diese irrtümlich überhöhten Zinsgutschriften wurden 2000 abgeschrieben.

Am 31. Dezember 2000 sind 572 Darlehen (i.Vj. 572) mit einem ursprünglichen Zuzahlungsbetrag von insgesamt S 70.110.000 (i.Vj. S 70.110.000) aushaftend.

Hievon sind Darlehensnehmer mit Tilgungen in Höhe von S 97.704,66 (i.Vj. S 52.213,55) im Rückstand. Die Raten waren zur Gänze im Jahr 2000 fällig.

**4. Darlehen aus Siedlungsverfahren** S 981.770,47  
31.12.1999: S 1.032.116,59

Die Forderung besteht gegenüber 1 (i.Vj. 2) Darlehensnehmer aus dem Siedlungsverfahren Niederfellabrunn.

Hinsichtlich der verrechneten Zinsen verweisen wir auf Seite 25.

Die Forderung aus dem Siedlungsverfahren Niederfellabrunn hat sich wie folgt entwickelt:

	S
Einlösung Grundstückslasten samt Nebenkosten	7.886.296,40
Rechtsanwaltskosten	500.000,00
Barzahlung	<u>350.000,00</u>
	8.736.296,40
abzüglich bezahlter Kaufpreis	<u>-6.500.000,00</u>
Stand am 31. Dezember 1988	2.236.296,40
abzüglich Tilgungen 1989-1999	-1.204.179,89
Tilgungen 2000	<u>-50.346,12</u>
Stand am 31. Dezember 2000	<u><u>981.770,39</u></u>

Die Forderung wurde mit Notariatsakt vom 18.9.1989 anerkannt. Am 23.8.1992 wurde mit der Witwe des Schuldners, die zur ungeteilten Hand der Rückzahlungsverpflichtung beigetreten ist, eine Vereinbarung über die Zahlungsmodalitäten (monatliche Rate S 8.821,33 bei Verzinsung von derzeit 5,5 %) geschlossen. Von den 2000 geleisteten Zahlungen in Höhe von S 105.855,96 entfallen S 55.509,84 auf Zinsen.

Die Forderung ist durch eine vinkulierte Lebensversicherung sowie die Verpfändung des Witwenpensionsanspruches besichert.

<b>5. Darlehen Obstgenossenschaft Krems</b>	<b>S 1.910.000,00</b>
	31.12.1999: S 2.000.000,00

Am 26. August 1999 wurde der Obstgenossenschaft Krems Gen.m.b.H., die aufgrund der Ernteausfälle der letzten Jahre in massive wirtschaftliche Schwierigkeiten gekommen ist, ein Darlehen über S 2 Mio gewährt. Das Darlehen ist unverzinslich, hat eine Laufzeit von 15 Jahren und ist in 30 Halbjahresraten zu tilgen. 1. bis 10. Rate je S 45.000,--, 11. bis 20. Rate je S 70.000,--, 21. bis 30. Rate je S 85.000,--. Die erste Rate war am 30. Juni 2000 fällig, die weiteren Raten jeweils am 1. Jänner und 1. Juli der folgenden Jahre. Die Rate für Jänner 2001 ist bereits im Dezember 2000 bezahlt worden.

Zur Besicherung wurde ein Pfandrecht von 2,4 Mio S am Grundstück EZ 328, GB 12138 Weinzierl bei Krems einverleibt.

<b>6. Wertrechte des Anlagevermögens</b>	<b>S 1.000,00</b>
	31.12.1999: S 1.000,00

Ausgewiesen wird der Geschäftsanteil an der Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen

#### 1. Beitragsforderungen an Gebietskörperschaften

	<b>S</b>	<b>3.357.917,08</b>
31.12.1999:	S	112.498,52
2000		1999
S		S

Zusammensetzung:

Land NÖ	3.200.000,00	0,00
BMfI, Verrechnungskonto Zivildienstler	<u>157.917,08</u>	<u>112.498,52</u>
	<u>3.357.917,08</u>	<u>112.498,52</u>

Ein Teil der Landesrate 2000 ist erst Anfang Jänner 2001 eingegangen.

### II. Guthaben bei Kreditinstituten

	<b>S</b>	<b>82.834.129,04</b>
31.12.1999:	S	18.715.496,64

Zusammensetzung:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien		
Kontonummer 000-00.082.818 (ordinario)	69.553.552,36	
Kontonummer 061-00.082.818	728.712,56	
Kontonummer 000-00.082.917	<u>230.376,16</u>	70.512.641,08
Landes-Hypothekenbank Niederösterreich		
Kontonummer 1152-989314	181.433,00	
Kontonummer 1155-001875	140.055,00	
Festgeld Kontonummer 1152-700292	<u>12.000.000,00</u>	<u>12.321.488,00</u>
		<u>82.834.129,08</u>

Die Bankguthaben wurden uns anhand von Kontoauszügen sowie Bankbestätigungen nachgewiesen. Die Verzinsung der Girokonten lag zwischen 1 % und 2 %, des Festgeldkontos bei 5,02 %.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

### 1. fremdfinanzierte Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen \*)

S 959.634.447,81  
31.12.1999: S 1.011.813.182,56

Entwicklung:

S

S

S-Kredit

Stand am 1. Jänner

914.503.344,65

Tilgung

-60.681.259,82

kapitalisierte Zinsen CHF-Kredit

3.313.452,98

857.135.537,81

CHF-Kredit

Stand am 1. Jänner

97.309.837,91

Wechselkurssteigerung

5.189.072,09

102.498.910,00

959.634.447,81

### 2. vorfinanzierte Zuwendungen

S 1.575.817,12  
31.12.1999: S 0,00

Dieser Posten betrifft vorfinanzierte Zuwendungen zur Tierkörperbeseitigung in Folge des europaweiten BSE-Problems. Diese Beträge wurden 2000 ausbezahlt und 2001 aufgrund von Beschlüssen der Landesregierung durch Landesbeiträge refundiert.

\*) Aufgrund von Landtagsbeschlüssen hat das Land NÖ für diese Beträge die Bürge- und Zahlerhaftung übernommen und in den Motivenberichten ausgedrückt, künftig für Tilgung und Zinsen in Form von Landesbeiträgen zu sorgen.

## P A S S I V A

<b>A. Fondsvermögen</b>		<b>S 51.459.977,23</b>
	31.12.1999:	S 51.396.239,02
Entwicklung:	2000	1999
	S	S
Stand am 1. Jänner	51.396.239,02	69.506.558,56
Jahresüberschuß / -fehlbetrag	63.738,21	-18.110.319,54
Stand am 31. Dezember	51.459.977,23	51.396.239,02

<b>B. Rückstellungen</b>		<b>S 15.168.232,00</b>
	31.12.1999:	S 176.442,38
	2000	1999
	S	S
1. Rückstellung für noch nicht verbrauchte Förderungsmittel	15.000.000,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	168.232,00	176.442,38
	15.168.232,00	176.442,38

zu 2.: Entwicklung:

	Stand am 1.1.2000	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2000
	S	S	S	S
Rechts- und Beratungskosten Niederfellabrunn (Vesely)	21.442,38	-8.210,38	0,00	13.232,00
Prüfungskosten	155.000,00	-155.000,00	155.000,00	155.000,00
	176.442,38	-163.210,38	155.000,00	168.232,00

## C. Verbindlichkeiten

<b>1. Darlehen mit Haftung des Landes NÖ</b>	<b>S</b>	<b>959.634.447,81</b>
31.12.1999:	S	1.011.813.182,56

Das von der Landes-Hypothekenbank Niederösterreich gewährte Darlehen betrifft die Refinanzierung der geleisteten Förderungen für den Güterwegebau, den Ausbau der Elektrifizierung sowie den Telefonausbau.

Die NÖ Landesregierung hat für dieses Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB übernommen. Mit Landtagsbeschluß vom 11. Juli 1991 wurde die NÖ Landesregierung ermächtigt, im Hinblick auf die bestehende Haftung der Zusammenfassung aller Darlehen, die dem NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds gewährt wurden, auf ein Einzeldarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren zuzustimmen.

Entwicklung:	S	S
S-Kredit		
Stand am 1. Jänner	914.503.344,65	
Tilgung	-60.681.259,82	
kapitalisierte Zinsen CHF-Kredit	3.313.452,98	857.135.537,81
CHF-Kredit		
Stand am 1. Jänner	97.309.837,91	
Wechselkurssteigerung	5.189.072,09	102.498.910,00
		<u>959.634.447,81</u>

Das Darlehen stimmt mit der Kontoabschlußrechnung der Bank überein.

Die Darlehensverbindlichkeit zum 31. Dezember 2000 enthält nicht die entstandenen Zinsen für den Zeitraum zwischen letztem Tilgungszeitpunkt und Bilanzstichtag (1.7. - 31.12.2000) in Höhe von rund S 22 Mio. Diese werden seitens der Bank erst bei Fälligkeit mit der Annuitätenvorschreibung belastet. Der Fonds erfaßt die Zinsen konform mit der Vorschreibung. Eine Abgrenzung dieser Zinsen wurde mangels Vorliegens einer Ausgabe und im Hinblick auf deren Erfolgswirksamkeit nicht vorgenommen.

Das Darlehens ist mit 0,385 % unter der Sekundärmarktrendite (Sekundärmarktrendite 2000: 4,875 % p.a.) mit halbjährlicher Zinssatzanpassung jeweils im ersten und dritten Quartal verzinst. Weiters ist die Landes-Hypothekenbank Niederösterreich ermächtigt, bis zu 10 % des aushaftenden Darlehens in zinsgünstigerer Fremdwährung zu finanzieren. Derzeit wird ein Teilbetrag in Höhe von rd S 102,5 Mio in Schweizer Franken (CHF 11,3 Mio) mit einem Zinssatz von 4,054 % p.a. finanziert. Die Gesamtlaufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre, die Restlaufzeit 11 Jahre.

<b>2. Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen</b>	<b>S</b>	<b>44.100,00</b>
31.12.1999:	S	58.221,00

Die Verbindlichkeit betrifft die Landes-Hypothekenbank Niederösterreich für die Verwaltung der Darlehen für Alternativenergie und Bauförderung.

<b>3. zweckgebundene Mittel</b>	<b>S</b>	<b>61.080.642,32</b>
31.12.1999:	S	9.811.580,41

Energie aus Biomasse (Bundesmittel):	2000	1999
	S	S
Stand am 1. Jänner	7.115.383,00	7.990.840,00
Einzahlungen	14.513.481,00	18.033.183,00
ausbezahlte Förderungen	-12.298.129,40	-18.908.640,00
Stand am 31. Dezember	<u>9.330.734,60</u>	<u>7.115.383,00</u>

Tiergesundheitsdienst:	2000	1999
	S	S
Stand am 1. Jänner	2.696.197,41	2.103.879,64
Einzahlungen	85.652,00	1.085.563,80
ausbezahlte Förderungen	-36.092,76	-493.246,03
Stand am 31. Dezember	<u>2.745.756,65</u>	<u>2.696.197,41</u>

Aussiedler (Bundesmittel)	2000 S	1999 S
Einzahlungen	43.500.000,00	0,00
ausbezahlte Förderungen	-8.812.580,12	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>34.687.419,88</u>	<u>0,00</u>

Dürreschäden 2000 (Bundesmittel)	2000 S	1999 S
Einzahlungen	14.316.731,90	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>14.316.731,90</u>	<u>0,00</u>

**4. sonstige Verbindlichkeiten** **S 4.792,93**  
 31.12.1999: S 10.165.455,15

Zusammensetzung:	2000 S	1999 S
Inanspruchnahme aus Garantie gegenüber dem Geflügelwirtschaftsverband	0,00	10.000.000,00
Überzahlungen seitens Darlehensnehmern	4.792,93	165.455,15
	<u>4.792,93</u>	<u>10.165.455,15</u>

## E. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2000

### 1. Erträge aus Beiträgen

	<u>S 54.266.407,55</u>	
	1999: S 154.930.317,00	
	2000	1999
	S	S
Erhaltene Landesbeiträge	148.051.732,35	154.930.317,00
abzüglich Aufwendungen für Darlehen mit Landeshaftung		
Kapitaltilgungen	-60.681.259,82	0,00
Zinsenzahlungen	-33.104.064,98	0,00
	<u>54.266.407,55</u>	<u>154.930.317,00</u>

### 2. sonstige Erträge

#### a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

	<u>S 352,00</u>	
	1999 S 0,00	
	2000	1999
	S	S
Erlöse	139.932,00	0,00
Buchwertabgang	-139.580,00	0,00
	<u>352,00</u>	<u>0,00</u>

#### b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

	<u>S 200,00</u>	
	1999 S 0,00	

Von den Rückstellungen für Prüfungskosten 1999 waren S 200,00 aufzulösen.

<b>c) übrige</b>		<b>S 2.739.386,73</b>
	1999: S	84.601,97
	2000	1999
Zusammensetzung:	S	S
Rückersatz Förderungen Vorjahre	2.722.574,95	57.241,97
Pachterträge	16.804,00	27.360,00
sonstige	7,78	0,00
	<u>2.739.386,73</u>	<u>84.601,97</u>

### 3. Aufwand für geleistete Förderungen

**S 42.119.006,30**  
1999: S 173.205.011,54

	2000 S	1999 S
Hebung der Milchqualität	16.542.560,10	18.201.421,40
Aufzuchtprämie	6.002.000,00	14.314.300,00
Agrar-Plus	4.900.000,00	5.000.000,00
Zinsenzuschüsse zu Agrarinvestitionskrediten	4.362.774,34	4.769.768,33
Kalbinnenaktion	4.028.700,00	5.302.500,00
Güterwegebau	4.000.000,00	5.000.000,00
Tierkörperbeseitigung infolge BSE	1.575.817,12	0,00
Soziale Betriebshilfe	1.106.840,00	497.240,00
NÖ Genetikprogramm	760.000,00	0,00
Versuchsprojekt Paradeiser	171.239,50	0,00
Zinsenzuschüsse für Jungübernehmer	103.212,80	381.197,93
Mutterziegen- und Widderankauf	68.012,05	1.165.498,03
diverse	38.667,51	455.541,70
Öffentlichkeitsarbeit	35.000,00	0,00
Sonderfinanzierung EU-Förderungen	0,00	83.800.000,00
Inanspruchnahme aus Garantie gegenüber dem Geflügelwirtschaftsverband	0,00	10.000.000,00
Rinderzuchtverbände	0,00	500.000,00
Studie Tabakanbau in NÖ	0,00	410.000,00
Mästergemeinschaft Fehringer	0,00	300.000,00
	<u>43.694.823,42</u>	<u>150.097.467,39</u>
Auflösung Rechnungsabgrenzung	0,00	23.107.544,15
davon als Rechnungsabgrenzung aktiviert	<u>-1.575.817,12</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>42.119.006,30</u></u>	<u><u>173.205.011,54</u></u>

**4. Zuführung zur Rückstellung für noch nicht verbrauchte Forderungsmittel**

	<b>S 15.000.000,00</b>
1999	S 0,00

**5. Abschreibungen auf Grundstücke**

	<b>S 0,00</b>
1999: S	113.847,00

**6. Abschreibungen auf Förderungsdarlehen**

	<b>S 121.435,97</b>
1999: S	0,00

siehe Seiten 11 und 12

**7. sonstige Aufwendungen**

	<b>S 370.552,37</b>
1999: S	422.217,01

**a) Steuern**

Zusammensetzung:	2000	1999
	S	S
Kapitalertragsteuer	150.066,53	178.694,10
Grundsteuer	5.444,00	8.462,00
	155.510,53	187.156,10

**b) übrige**

Zusammensetzung:	2000	1999
	S	S
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	155.000,00	161.000,00
Aufwand für Darlehensverwaltung durch Landes-Hypothekenbank NÖ	44.100,00	58.221,00
diverse	12.381,65	12.079,00
Geldverkehrsspesen	3.560,19	3.760,91
	215.041,84	235.060,91

<b>9. Zinsen- und Wertpapiererträge</b>	<b>S</b>	<b>668.386,57</b>
	1999: S	974.647,15
Zusammensetzung:	2000	1999
	S	S
Bankzinsen	600.266,22	888.242,56
Darlehen		
Verzugszinsen	0,00	8.217,49
für Besitzfestigung	10.144,51	14.911,97
Zinsen für Forderungen aus Siedlungsverfahren		
Niederfellabrunn	57.915,94	63.215,13
Erträge aus Wertpapieren des		
Finanzanlagevermögens	60,00	60,00
	<u>668.386,67</u>	<u>974.647,15</u>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>S</b>	<b>0,00</b>
	1999: S	358.810,11

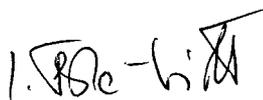
## F. Bestätigungsvermerk

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung haben wir den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Rechnungsabschluß des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

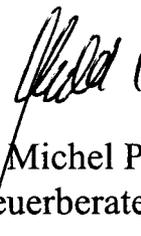
"Der Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 2000 entspricht nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung im Sinne der Zielsetzung des Fonds. Er vermittelt ein möglichst getreues Bild der finanziellen Lage des Fonds."

Wien, am 18. Mai 2001

INTERFIDES  
Wirtschaftsprüfungs- und  
SteuerberatungsgmbH



Mag. Isabella Festa-Wirth  
beeideter Wirtschaftsprüfer



ppa. Dr. Michel Prosenz  
Steuerberater

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2000

	31.12.2000		31.12.1999		Passiva	
	S	S	1000 S	1000 S	31.12.2000	31.12.1999
<b>Aktiva</b>						
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Grundstücke	1.514.744,00		1.654		51.396.239,02	69.506
II. Finanzanlagen					63.738,21	-18.110
1. Darlehen für Alternativenergie	14.609.791,72		19.846		51.459.977,23	51.396
2. Darlehen für Besitzfestigung	235.921,02		362			
3. Darlehen für Bauförderung	20.736.654,03		27.885			
4. Darlehen aus Siedlungsverfahren	981.770,47		1.032			
5. Darlehen Obstbaugenossenschaft Krems	1.910.000,00		2.000		15.000.000,00	0
6. Wertrechte des Anlagevermögens	1.000,00	39.989.881,24	1		168.232,00	176
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Beitragsforderungen an Gebietskörperschaften	3.357.917,08		112		959.634.447,81	1.011.813
II. Guthaben bei Kreditinstituten	82.834.129,04	86.192.046,12	18.716		44.100,00	58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
1. fremdfinanzierte Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen *)	959.634.447,81		1.011.813		61.080.642,32	9.812
2. vorfinanzierte Zuwendungen	1.575.817,12	961.210.264,93	0		4.792,93	10.166
		1.087.392.192,29	1.083.421		1.020.763.983,06	1.031.849
					1.087.392.192,29	1.083.421

\*) Aufgrund von Landtagsbeschlüssen hat das Land NÖ für diese Beträge die Bürge- und Zahlerhaftung übernommen und in den Motivenberichten ausgedrückt, künftigher Tilgung und Zinsen in Form von Landesbeiträgen zu

# INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds, St. Pölten

Anlage 2

## Erfolgsrechnung 2000

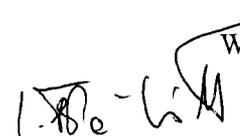
	2000		1999
	S	S	1000 S
<b>1. Erhaltene Beiträge</b>			
Erhaltene Landesbeiträge	148.051.732,35		154.930
abzüglich Aufwendungen für Darlehen mit Landeshaftung			
Kapitaltilgungen	-60.681.259,82		0
Zinsenzahlungen	-33.104.064,98	54.266.407,55	0
<b>2. übrige sonstige Erträge</b>			
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	352,00		
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200,00		
c) übrige	2.739.386,73	2.739.938,73	85
<b>3. Aufwand für geleistete Förderungen</b>		42.119.006,30	173.205
<b>4. Zuführung zur Rückstellung für noch nicht verbrauchte Fördermittel</b>		15.000.000,00	0
<b>5. Abschreibungen auf Grundstücke</b>		0,00	114
<b>6. Abschreibungen auf Förderungsdarlehen</b>		121.435,97	0
<b>7. sonstige Aufwendungen</b>			
a) Steuern	155.510,53		187
b) übrige	215.041,84	370.552,37	235
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>		-604.648,36	-18.726
<b>9. Zinsen- und Wertpapiererträge</b>		668.386,57	975
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		0,00	359
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 und 10</b>		668.386,57	616
<b>12. Jahresüberschuß / -fehlbetrag</b>		63.738,21	-18.110

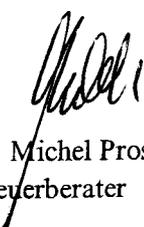
Der Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 2000 entspricht nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung im Sinne der Zielsetzung des Fonds. Er vermittelt ein möglichst getreues Bild der finanziellen Lage des Fonds.

Wien, am 18. Mai 2001

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und  
SteuerberatungsgmbH

  
Mag. Isabella Festa-Wirth  
beeideter Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Dr. Michel Prosenz  
Steuerberater

# **I. Grundaufstockung**

Der Fonds hat im Berichtsjahr keine Grundankäufe getätigt.

Laufende Verfahren:

## **1. Niederfellabrunn**

Verkäufer:       Notar Dr. Vesely  
Ausmaß:         93 ha  
Kaufpreis:       S 6.500.000,00  
Kaufwerber:     27

Die Abrechnung kann erst nach erfolgter Bezahlung von Frau Karin Vesely erfolgen.

## **2. Primmersdorf**

Verkäufer:       Weiss bzw. Pfarrgemeinde Stift Geras  
Ausmaß:         525 ha  
Kaufpreis:       S 64.000.000,00  
Kaufwerber:     73

Der Förderungsfonds ist noch Eigentümer von 13,1474 ha. Die Fläche von 525 ha setzt sich aus Ankäufen von Herrn Weiss und von Tauschflächen des Stiftes Geras zusammen. Im Jahr 2000 konnten 1,1526 ha verkauft werden.

## **II. Förderungen**

In Entsprechung des § 10 Abs. 1 des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds- und Siedlungsgesetzes 1972, LGBI. 6645-3, wurden im Berichtsjahr nachstehende Maßnahmen gefördert.

### **1. Güterwegebau**

Für die Finanzierung des Ausbaues des landwirtschaftlichen Güterwegenetzes (z.B. Bergbauern-Hofzufahrten) wurden Mittel in der Höhe von ÖS 4.000.000,-- angewiesen.

### **2. Aufzuchtprämie**

Im Jahr 1995 wurden die Richtlinien für die Gewährung einer Zuchtrinderprämie von 1995 bis 1999 beschlossen. Durch diese Maßnahme sollte der Preisverfall bei Zuchtrindern durch den EU-Beitritt abgedeckt werden. Im Jahr 2000 wurden für diese Maßnahme ÖS 6.002.000,-- aufgewendet (Ausfinanzierung der bis Ende 99 gelaufenen Aktion).

### **3. AIK-Zuschuss**

Gemäß den Richtlinien des BMLF zur Förderung von Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft müssen sich die Länder an Förderungsaktionen des Bundes beteiligen. Hierbei handelt es sich um die Ausfinanzierung der vor 1995 genehmigten Agrarinvestitionskredite im Wohnbaubereich. Es wurden Zuschüsse in der Höhe von ÖS 4.362.77,34 gewährt.

### **4. Agrar-Plus**

Für die Firma Agrar-Plus, welche die regionale Entwicklung von Vermarktungs-, Verarbeitungs- und Fernwärmeprojekten vorantreibt, wurde zur Aufrechterhaltung der Regionalbüros in St. Pölten und Laa/Thaya ein Betrag von ÖS 4.900.000,-- ausbezahlt.

### **5. Kalbinnenaktion**

Die Kalbinnenaktion wurde vor dem EU-Beitritt aus dem Viehabsatzbudget finanziert. Auf Grund des EU-Beitrittes wurde diese Förderungsaktion vom NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds übernommen. Im Jahr 2000 wurden ÖS 4.028.700,-- bezahlt.

### **6. Jungübernehmerförderung**

Im Berichtszeitraum wurden Zinsenzuschüsse für Jungübernehmer-Förderungsfälle, welche vor 1995 genehmigt wurden, in der Gesamthöhe von ÖS 103.212,80 gewährt.

## **7. Soziale Betriebshilfe**

Für Maßnahmen der sozialen Betriebshilfe (Betriebshilfe-Einsatzstunden, Einsatzorganisationen, Landesverband der Maschinenringe etc.) wurden Mittel im Betrage von ÖS 1.106.840,-- aufgewendet.

## **8. Zuchtwidderankauf**

Für die Abwicklung dieser Aktion wurde ein Förderungsbetrag von ÖS 68.012,05 aufgewendet.

## **9. Hebung der Milchqualität**

Um die Milchqualität in Niederösterreich laufend zu verbessern wurde den Molkereien ein Zuschuß für die Qualitätsarbeit (Produktuntersuchungen, internes Qualitätsmanagement, Markenprogramme, etc. ..) in der Höhe von ÖS 16.542.560,10 gewährt (Ausfinanzierung der 1999 über den Fonds finanzierten Aktion).

## **10. Öffentlichkeitsarbeit**

Dem NÖ Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen und dem Verein zur Förderung der Schaf und Ziegenmilchproduktion im Waldviertel wurde zur Teilnahme an der in Innsbruck stattgefundenen Bundesschau „Interalpin 2000“ eine Förderung von ÖS 35.000,-- gewährt.

## **11. Tierkörperbeseitigung infolge BSE-Krise**

Für die ab 1.10.2000 verpflichtend gewordene Sonderrisikomaterialentsorgung wurde der SARIA-Bioindustries G.m.b.H. ein Förderungsbetrag von ÖS 1.575.817,12 vorfinanziert.

## **12. NÖ Genetik Rinderzuchtverband**

Dem gegenständlichen Verband wurde auf Grund der durch die Dürrekatastrophe 2000 notwendig gewordenen verstärkten Aktivitäten eine Förderung von ÖS 760.000,-- ausbezahlt.

## **13. Versuchsprojekt Paradeiser**

Durch die notwendig gewordene Verlängerung des ursprünglich auf 2 Jahre vorgesehenen Projektes auf ein weiteres Jahr (1999), bestand ein Aufstockungsbedarf von ÖS 171.239,50, welcher der NÖ Landes- Landwirtschaftskammer überwiesen wurde. Das Projekt wurde 1999 abgeschlossen. Die Auszahlung erfolgte im Jahr 2000.